



Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum e.V.

Wintertagung 2018

Sonntag, 25. März bis Dienstag, 27. März 2018

Kulturzentrum Bessunger Knabenschule Darmstadt

Der öffentliche Raum in der Zerreißprobe

Der öffentliche Raum, als Seismograph gesellschaftlicher Befindlichkeit, wird immer stärker von gegeneinander wirkenden Kräften und Interessen bestimmt. Ordnungsbehörden überregulieren ihn aus Angstprävention. Kommerzielle und privatwirtschaftliche Interessen haben den Vorrang vor individuellen Bedürfnissen. Freiräume und Nischen verschwinden zunehmend. Die sichtbarer werdenden sozialen Ungleichheiten sollen möglichst aus dem Stadtbild entfernt werden. Gleichzeitig breiten sich populistische politische Aktivitäten weiter aus. In diesem Spannungsfeld wird es zusehends schwieriger, künstlerische Projekte im öffentlichen Raum zu realisieren. Es stellt sich mehr und mehr die Frage, wem der öffentliche Raum gehört und wer die Bestimmungshoheit hat. Wo und wie positionieren sich in dieser Gemengelage die darstellenden und performativen Künste? Wo muss die Kunst, ohne sich instrumentalisieren zu lassen, zugreifen und sich wieder ihren Platz nehmen? Welchen Raum hat das Ungeplante, Unerlaubte, das Experiment, das Unbestimmte, das nicht Regulierte?

Mit ihrer Transformationskraft greift die Kunst in vielfältigster Form in das öffentliche Leben ein und schafft Orte für Diskurs, Störung und Austausch. Wie stellen sich relevante Projekte und künstlerische Ausdrucksformen aktuell dar? Welche Möglichkeiten und Perspektiven zeichnen sich ab? Wie reagiert die Kunst auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen? Diese und viele weitere Fragen werden im Laufe der Wintertagung gestellt und erörtert.

Sonntag, 25. März 2018

14:00 Uhr

Anmeldung / Kaffee

15:00 - 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung, inkl. **Vorstandswahl** und Diskussion

18:00 Uhr

Anmeldung mit kleinem Imbiss

18:45 – 19:15 Uhr

Grußworte

Clair Howells - Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum e.V.

Jochen Partsch – Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Iris Daßler & Rainer Bauer - Just for Fun Straßentheaterfestival Darmstadt

19:15 – 20:15 Uhr

Impulsvortrag Hilke Marit Berger, Kulturwissenschaftlerin

20:30 Uhr

Abendessen - Meet and Greet

Montag, 26. März 2018

09:00 Uhr

Anmeldung / Kaffee

09:45 Uhr

Begrüßung und Organisatorisches

10:00 – 13:00 Uhr

Vortrag und Podiumsdiskussion:

Der öffentliche Raum in der Zerreißprobe

Impulsvortrag: Ole Frahm, LIGNA

Moderation: Holger Bergmann, Leiter Fonds Darstellende Künste

Sprecher*innen und Gäste:

Hilke Marit Berger, Kulturwissenschaftlerin

Fanti Baum, Künstlerische Leiterin Favoriten Festival 2018

Jonas Zipf, Leiter Jenakultur

Ole Frahm, LIGNA

Clair Howells, Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum, Theater Titanick

13:00 – 14:30 Uhr

Mittagessen

14:30 – 16:00 Uhr

Workshop AGs:

Clair Howells & Nicole Ruppert: Forderungen an die Politik (Teil 1)

Konkret knüpfen wir hier an den Forderungs- und Wunschkatalog des Genres an die Politik an, der 2016 in Köln entstand - mit dem Ziel ein bundesweites Programm zur Förderung der Darstellenden Künste im öffentlichen Raum zu entwickeln.

Gabriele Koch: SMartDe - die Genossenschaft für Selbständige

Die Arbeit als freischaffende Kreative erfordert ein hohes Maß an Selbstorganisation und Wissen außerhalb der eigentlichen künstlerischen Arbeit. Die Genossenschaft bietet die Freiheit eine*r Selbstständigen in Arbeitsorganisation und die Sicherheit eine*r Angestellten bzgl. Sozialversicherung und Rechtssicherheit.

Luise Gerlach: Publikation "Rings" - Magazin über TiöR

Wir bilden eine Redaktion für eine regelmäßige Publikation über Theater im öffentlichen Raum - Wie? Wer? In welchem Kontext lässt sich das realisieren? Luise Gerlach entwickelte einen Prototypen im Rahmen ihres Kulturwissenschaftsstudiums und sucht Mitstreiter*innen

16:00 - 16:45 Uhr

Kaffee

16:45 - 19:00 Uhr

Gespräche und Diskussion:

Festivals im öffentlichen Raum - Strukturwandel und Chancen

Moderation: Jana Korb & Rainer Bauer

Frischer Wind für etablierte Festivals im öffentlichen Raum

Kathrin Bahr – zweifellos.net, Tete-a-tete Straßentheaterfestival Rastatt

Iris Daßler – Just for Fun Straßentheaterfestival Darmstadt

Impulse geben: Bundesverbands-Initiative 15 neue Festivals

Shiva Grings – Straßentheaterfestival Freiburg

Norbert Busschers - neue Festivals in D und NL

17:50 - 19:00 Uhr
(parallel)

Workshop AG 2.Teil

Clair Howells & Nicole Ruppert: Forderungen an die Politik (Teil 2)

19:00-19:30 Uhr **Apéro in der Orangerie - geführter Spaziergang**
ab 19:30 Uhr Abendessen

21:30 Uhr **Open Mic – Geschichten aus der Szene**
im Anschluss Party

Dienstag, 27. März 2018

09:30 Uhr Anmeldung / Kaffee

10:00-10:45 Uhr **Impulsvortrag: Günter Jeschonnek - Herausgeber des Buches
"Darstellende Künste im öffentlichen Raum"**
Erfahrungen aus den bundesweiten Buchpräsentationen und Thesen des
Buches im Kontext des neuen Koalitionsvertrags der Bundesregierung

Ab 11:00 Uhr **Quo Vadis – What next?**
Zusammenfassung der Tagung und Abschlussdiskussion
Projekte für die Zukunft
Forderungen und Ausblicke für Theater im öffentlichen Raum

13:00 Uhr Mittagessen (optional) und Abreise

Tagungsort:

Kulturzentrum Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhestraße 42, 64285 Darmstadt

Anmeldung unter: wintertagung@theater-im-oeffentlichen-raum.de

Beitrag: 30€ (Mitglieder des BuTiÖR: frei) plus Essensbeitrag 15€. Für KünstlerInnen und Gering-Verdienende vergeben wir einige Stipendien. Bewerbung: wintertagung@theater-im-oeffentlichen-raum.de

Wintertagungsteam: Clair Howells, Rainer Bauer, Jana Korb, Angie Hiesl

Referent*innen

Kathrin Bahr

M.A. in Germanistik, Romanistik und Kulturwissenschaft.

Arbeitet als selbständige Publizistin: Pressearbeit, redaktionelle Textarbeit und Übersetzung. Sie betreibt gemeinsam mit Julia von Wild die Agentur zweifellos.net – Büro für kulturelle Dienstleistung und ist damit bundesweit als künstlerische Leitung und Produktionsleitung für verschiedene Festivals tätig, u.a. für das tête-à-tête Festival in Rastatt, das größte internationale Straßentheaterfestival in Deutschland.

www.zweifellos.net

Rainer Bauer

Freier Schauspieler und Theatermacher, Darmstadt. Arbeitet und produziert unter dem Namen Theater Rainer Bauer. Tourt als Profibürokrat Herbert Faulhaber. Initiator und künstlerischer Leiter verschiedener Projekte u.a. Just for Fun Straßentheaterfestival Darmstadt, Forum Strassentheater, Asphalt Helden, Varieté Extra, Vorstandsmitglied Freie Szene Darmstadt e.V. sowie im Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum, Lehrbeauftragter für Theater und ästhetische Bildung an der Evangelischen Hochschule Darmstadt, Mitglied bei Kreative Darmstadt.

www.rainerbauer.info

Fanti Baum

lebt als freie Performancekünstlerin und Theoretikerin in Frankfurt am Main. Eigene Arbeiten im öffentlichen Raum zeigte sie zuletzt auf der Frankfurter Galopprennbahn "Land/Horses: »the feel of horses long before horses enter the scene« beim »implantieren«-Festival und mit der Performancegruppe Arty Chock "Money Talks - Im Schatten der Türme" im Frankfurter Stadtraum beim Lichter Filmfest und "pindorama. obra em progresso" im Frankfurter Palmengarten im Programm des MMK Frankfurt. Als Dramaturgin arbeitete sie u.a. für das Theater Winkelwiese in Zürich, für das Ausstellungs- und Performance-Projekt „Demonstrationen. Vom Werden normativer Ordnungen“ im Frankfurter Kunstverein, für die Produktion „Josefine“ im Fonds experimentelles Musiktheater NRW und in Zusammenarbeit mit Claudia Bosse am Tanzquartier Wien. Am Thalia Theater Halle erhielt sie das künstlerische Projektstipendium FORMAT und reiste mit einem Stipendium vom Goethe-Institut nach Nordafrika. Lehraufträge an der Universität der Künste Berlin, der Goethe-Universität Frankfurt und der Ruhr-Universität Bochum. Aktuell leitet sie zusammen mit Olivia Ebert das Favoriten Festival 2018, welches im September in Dortmund stattfindet. 2019 ist sie Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude.

Hilke Marit Berger

ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Kulturtheorie und Kulturelle Praxis im Studiengang Kultur der Metropole an der HafenCity Universität Hamburg. Mit ihrer Doktorarbeit "Handlung statt Verhandlung. Kunst als gemeinsame Stadtgestaltung" war sie Mitglied des Graduiertenkollegs "Versammlung und Teilhabe. Urbane Öffentlichkeiten und performative Künste". Sie war für verschiedene Festivals und interdisziplinäre Kunstprojekte tätig.

Holger Bergmann

war Gründungsmitglied und von 2002 bis 2014 künstlerischer Leiter des Ringlokschuppens Ruhr in Mülheim, der für zeitgenössische darstellende Kunst und urbane, partizipatorische Projekte bekannt wurde. Er entwickelte als künstlerischer Leiter für die Ruhrtriennale von 2002 bis 2004 die Theaterreihe Raum.Pfad. Ab 2005 war er Mentor für Interkultur zur Kulturhauptstadtbewerbung RUHR.2010. Seit 2015 war er Kurator für Urbane Künste Ruhr und künstlerischer Leiter des Theaterfestivals Favoriten 2016. Seit 2016 ist er Geschäftsführer des Fonds Darstellende Künste.

Norbert Busschers

Gründer, künstlerischer und logistischer Inspirator von Theater Gajes (seit 1993).

Theater Gajes macht Vorstellungen auf Stelzen - mitten im Publikum. Auf diese Weise spielen die Künstler*innen sozusagen schwebend über den Köpfen der Zuschauer*innen. Diese sind so von der Geschichte und ihren Darsteller*innen umringt. Von allen Seiten bahnen sich neue Entwicklungen und Überraschungen an. Die herkömmliche Trennung zwischen Bühnen und Publikum ist aufgehoben. Außerdem ist er Veranstalter von Festival Oeverloos in Deventer (2017) und in Kalbe an der Milde (2018). www.theatergajes.nl

Iris Daßler

ist zusammen mit Rainer Bauer die künstlerische Leitung, Organisationsleitung des Just for Fun Straßentheaterfestival Darmstadt sowie des Varieté Extra. Außerdem macht sie Theatermanagement und Organisationsleitung des Theater Moller Haus in Darmstadt. Sie ist Lehrbeauftragte mit dem Schwerpunkt Kulturpädagogik an der Evangelischen Hochschule Darmstadt. Außerdem ist sie systemische Beraterin und Laufbahnberaterin, und berät Künstler*innen bei unterschiedlichsten Fragestellungen.

www.irisdassler.de

Ole Frahm

ist freier Autor und Mitglied der Künstlergruppe LIGNA. Er hat zur Ästhetik der Comics und zur Theorie des Radios veröffentlicht.

Die Gruppe LIGNA existiert seit 1997. In Shows, performativen Interventionen und Installationen erforschen sie die Handlungsmöglichkeiten sich zerstreut und temporär assoziierender Kollektive. Bevorzugter Ort der Interventionen ist der zunehmend kontrollierte öffentliche Raum. Ihre Arbeiten wurden mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet, unter anderem 2017 mit dem Tabori Preis.

Luise Gerlach

Clownin und Kultuwissenschaftlerin

Mit unterschiedlichen Gruppen, vor allem "PasParTouT" spielt sie seit 2006 im öffentlichen Raum. Seit 2015 ist sie zusätzlich Ensemblemitglied bei "Die Gehörgänger".

Nach Ihrem Abschluss des Bachelors "Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis" in Hildesheim ging sie nach Frankfurt/Main, wo sie derzeit bei Mousonturm als Assistenz der Geschäftsführung arbeitet. Ihre Arbeit konzentriert sich vor allem auf die Bereiche Theater im öffentlichen Raum, Kulturmanagement, sowie Spieltheorie und -entwicklung.

Shiva Grings

tourt seit 1998 als Künstler durch die Welt. Seine Shows stellen eine waghalsige Gratwanderung irgendwo zwischen Improvisation und frecher Comedy dar. Es sind umfassende Performances, die alles und jeden im Umkreis mit einbeziehen. Auf diese Weise bestätigt Shiva Grings das, was Shakespeare schon immer gesagt hat: „Die ganze Welt ist eine Bühne“.

www.shivagrings.com

Angie Hiesl

Seit den 1980er Jahre als Regisseurin, Choreografin, Performance- und Installations-Künstlerin tätig. Seit 1997 arbeitet sie mit Roland Kaiser zusammen. Ihre ortsspezifischen, bildnerischen und performativen Interventionen verwandeln kunstfremde, urbane Orte temporär in Kunsträume. Ihre ästhetischen Ausdrucksformen verstehen sie als sinnliche Provokationen und Einladung an Publikum und Passant*innen, einen neuen Blick auf vertraut Geglaubtes zu werfen. Sie zeigen ihre Arbeiten weltweit.

Seit den 1980er Jahren vermittelt sie ihren künstlerischen Arbeitsansatz international an Akademien und Hochschulen, in Seminaren und Lectures.

www.angiehiesl-rolandkaiser.com

Clair Howells

ist Schauspielerin, Gründungsmitglied und Ko-Direktorin von Theater Titanick mit Sitz in Münster und Leipzig. Die in Melbourne geborene Künstlerin lebt seit über dreißig Jahren in Europa und reist seit 1990 mit Produktionen des Theater Titanick weltweit auf Tour. Sie übernimmt Lehraufträge und Seminare und ist Kuratorin des Theaterfestivals FLURSTÜCKE in Münster. Howells gehörte 2006 zu den Begründer*innen des Bundesverbands Theater im Öffentlichen Raum und ist seit 2012 Erste Vorsitzende. Sie ist Mitbegründerin der IFAPS (International Federation for Arts in Public Spaces) und seit 2015 deren Präsidentin.

www.titanick.de

Günter Jeschonnek

war als Theaterregisseur, Schauspieldozent und Fernsehredakteur tätig. Ab 1988 beriet er den Fonds Darstellende Künste, dessen Geschäftsführer er von 2002 bis 2015 war. Zur Arbeit freier professioneller Theater- und Tanzschaffender und ihren Förderstrukturen gab er u.a. zwei Bücher heraus. Er wirkt heute als Kulturmanager, Kurator und Autor.

Gabriele Koch

Studium der Kulturwissenschaften, Germanistik (Universität Bremen und Vrije Universiteit Amsterdam), sowie Niederlandistik (Karl-von-Ossietzky Universität Oldenburg). Sie ist Gründerin und Geschäftsführerin von SMartDE, einem Netzwerk für Kreative in Bremen und Berlin, Mitglied der Geschäftsführung im theaterkontor und der Schaulust in Bremen, sowie Intendantin des Internationalen Festivals der Straßenkünste LA STRADA in Bremen. Sie leistet Verbandsarbeit für den Bundesverband Theater im öffentlichen Raum, ist in Projektentwicklung und -management für Kulturreinrichtungen und als Moderatorin auf Festivals und im Radio tätig.

Jana Korb

ist Kulturwissenschaftlerin (FU/HU Berlin), Künstlerin (HdK Berlin) und Artistin und produziert artistisches Theater und narrativen Zirkus. Diskursiv und dramaturgisch ist sie auf der Suche nach dem Zirkus als künstlerischem Medium, nach dem Zirkus der Zukunft.

Sie ist künstlerische Leiterin der Luftartistik Festspiele Berlin und im Vorstand des Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum, Mit-Begründerin des Vereins zur Überwindung der Schwerkraft und des RAW-Geländes (Berlin), sowie aktives Mitglied im Magdalena Project (Network of Women in Contemporary Theatre).

Sie lebt und produziert als Teil des Kollektivs korb+stiefel in Berlin Lichtenberg.

www.luftartistin.de

Jochen Partsch

von der Partei Bündnis 90/Die Grünen und seit 2011 Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Von 2006 bis 2011 war er Sozialdezernent in Darmstadt. Bei der Oberbürgermeisterstichwahl am 10. April 2011 setzte er sich gegen Amtsinhaber Walter Hoffmann (SPD) durch. Er ist somit der erste grüne Oberbürgermeister einer Großstadt in Hessen.

Nicole Ruppert

ist studierte Literaturwissenschaftlerin und seit 25 Jahren als selbständige Kulturmanagerin tätig. Sie betreibt eine Veranstaltungs- und Künstleragentur (www.kulturbuero.info), deren inhaltlichen Schwerpunkt das „Theater im öffentlichen Raum“ bildet. Als künstlerische Leitung verantwortet sie u.a. das Programm des „Internationalen Straßentheater Festival Holzminden“ sowie der „Neuhardenbergnacht“. Sie gehört mit zu den Initiator*innen und Gründer*innen des „Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum e.V.“. Sie wirkte sechs Jahre im Vorstand des Verbands aktiv mit. Nicole Ruppert war Kuratoriumsmitglied des Fonds Darstellende Künste und an den Entscheidungen zum Sonderprojekt „Un-Orte“ beteiligt. Unter dem Label „creative career“ (www.creative-career.de) bietet sie Coaching und Training für kreative Köpfe und Seminare zum Thema „Akquise leicht gemacht“ an.

Jonas Zipf

Als freier Dramaturg, Autor und Regisseur arbeitete er für freie Produktionen (u.a.: Théâtre Alfortville Paris, kampnagel Hamburg, tacheles Berlin, Schauspielhaus Zürich). Im Rahmen der freien Gruppe O-Team inszenierte er verschiedene ortsbezogene Theaterprojekte: Hermann-Schlachten (2007), Treffpunkt Golgatha (2008), Blaupause (2009) oder Kirschgärten (2009). Er war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Gabriele-Oehmisch-Stiftung und der Akademie Musiktheater Heute. Von 2011 bis 2013 war er leitender Dramaturg am Theaterhaus Jena. Im Herbst 2014 kuratierte er das dritte Rodeo-Festival der Stadt München und wurde dann Schauspielregisseur am Staatstheater Darmstadt. Seit 2016 Werkleiter von Jenakultur.